

Hugo Maria Kellner, Ph.D.  
3240 Iroquois Road  
Caledonia, N.Y. 14423, USA,  
den 4. September 1980

Herrn  
Dr. Eberhard Heller  
Anna-Daudlerstr. 5/II  
D-8 000 München 60  
West-Deutschland

Sehr geehrter Herr Dr. Heller !

Mit grosser Freude habe ich Ihre Karte vom 26. Juli 1980 aus dem Kaisergebirge gelesen. Sie hat mich an meine eigenen Ferien in dieser herrlichen Gegend erinnert, wo ich einmal sogar eine Kaminkletterei durchführte, an die ich mich in meinem achtzigsten Lebensjahr mit einigem Grausen zurückdenke.

Das jüngste meiner Kinder mit dem Namen Benedikt in dankbarere Erinnerung an meine Gymnasialjahre am Benediktinerstift St. Stephan in Augsburg ist 33 Jahre alt und ist, wie sein Vater und zwei seiner Geschwister, ein physikalischer Chemiker. Er war 1 1/2 Jahre alt als ich mit meiner Familie im Jahre 1949 nach den U.S.A. auswanderte und mein Haupthelfer beim Bau meiner Kapelle.

Ich hoffe, dass Sie mein 5-seitiges Schreiben vom 31. Mai 1980 erhalten haben. Die letzte Ausgabe der "Einsicht", die ich erhalten habe, war die vom Mai 1980.

In Nachgang zu meinen Warnungen vor der Tätigkeit des P. Noël Barbara sende ich Ihnen beiliegend eine Durchschrift meines Schreibens vom 2. September 1980 an meinen kanadischen Mitarbeiter, Herrn Claude Pineau, ein Abteilungsleiter in der kanadischen Regierung. Der Brief ist englisch geschrieben. Hoffentlich können Sie ihn lesen. Wie Sie aus ihm ersehen, ist P. Barbara ein Hauptförderer der diabolischen JAMAA durch die Herausgabe des Buches "L'Eglise Occultée". Die Bekanntmachung dieser Tatsache in seinen "CAHIERS NON CONFORMISTES" war eines der Hauptverdienste des unlängst verstorbenen Abbé Eugène Robin. Die an ihn ergangene, auch von Ihnen veröffentlichte Drohung seiner Ermordung ist offensichtlich auf seine Bekanntmachung der Unterstützung der JAMAA durch P. Barbara zurückzuführen.

Ich bitte auch die SAKA über das Vorstehende entsprechend zu verständigen und sie zu veranlassen, die Unterstützung P. Barbaras aufzugeben. Behandeln Sie aber, bitte, die Sache vertraulich, da mit ihr offensichtlich nicht zu spassen ist.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie nochmals mir mitzuteilen, welche modernen Sprachen Sie lesen können.

Ich wäre Ihnen auch dankbar, wenn Sie mir Einzelheiten über das, der SAKA gehörige "Priesterseminar" in Feldaffing mitteilen würden. Ist es bereits in Betrieb? Wenn ja, wieviel Seminaristen hat es und welcher Bischof steht dahinter? Bischof Rudolf Graber von Regensburg, der offenbar pensionierungsreif ist ?

.....

Der israelitisch-arabische Konflikt scheint zum Kriegsausbruch zu führen. Es gibt hier sogar entstzunehmende Leute, die glauben, dass der Kriegsausbruch noch vor der amerikanischen Präsidentenwahl im November 1980 betrieben wird, um die Carter-Seite zu begünstigen. Es werden hier sogar Meinungen in gedruckter Form

verbreitet, dass die U.S.A. eine militärische Vormachtstellung im Persischen Golf und einen politischen Umsturz in Iran anstrebt. Wenn dies, wie nicht unwahrscheinlich, der Fall ist, so muss bei der amerikanischen Schwäche an Soldaten und der weiten Entfernung der U.S.A. vom Kriegsschauplatz mit grosser Wahrscheinlichkeit mit der Verwendung amerikanischer Atomwaffen und mit entsprechenden sowjetrussischen Gegenmassnahmen gerechnet werden. Damit würde dann die, im 3. Kapitel des zweiten Briefes des hl. Petrus vorausgesagte Zerstörung der Menschheit durch Feuer als Folge ihres Abfalls von Gott und von Gott-begründeter Moral ihren Anfang nehmen, eines Abfalls, dessen letztes grosses Glied der Abfall der katholischen Kirchenorganisation war.

Dass sich die vorausgesagte und offenbar sich anbahnende Zerstörung der Menschheit durch die Atomwaffen über einen längeren Zeitraum erstrecken wird, muss schon deswegen als sicher angenommen werden, da bis jetzt die katholische Restkirche noch nicht organisiert ist, deren Vorhandensein am Ende der Menschheitsgeschichte unter hierarchischer Führung nach Christi Worten in Matth. 16:18 vorausgesagt ist:

"Du bist Petrus, der Fels, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen."

Zur Mitarbeit am Aufbau der katholischen Restkirche durch die, nach dem Abfall der riesigen, katholischen Kirchenorganisation noch übriggebliebenen, wahren Katholiken ist Ihre konservativ-katholische Zeitschrift berufen. Nachdem Sie letztendlich die Irreführung der restlichen Katholiken durch Marcel Lefebvre erkannt haben, sollte es Ihnen auch gelingen, das Schwindelmanöver des P. Barbara abzuweisen. Der beste Weg dazu ist offensichtlich die Blossstellung Barbaras durch den Nachweis seiner Verbindung mit der diabolischen JAMAA durch die Herausgabe des Buches "L'Église Occultée". Die ausgezeichneten, französischen Sprachkenntnisse Herrn Professor Lauths sollten dazu wesentlich beitragen.

Nun, mit allen guten Wünschen für Sie und für Herrn Professor Lauth

Ihr

*Hugo Maria Kellner*

P.S. Bitte geben Sie mir die Adresse von Fräulein Anna Fuchs.

Beilage

Ich wäre Ihnen auch dankbar, wenn Sie mir Einzelheiten über das, der SAKA "Trisagionibus" in Salzburg mitteilen würden. Ist es bereits in Betrieb? Wenn ja, wieviel Seminaristen hat es und welcher Bischof steht dahinter? Bischof Rudolf Greber von Regensburg, der offenbar pensionierungsreif ist?

Der israelitisch-arabische Konflikt scheint zum Kriegsausbruch zu führen. Es gibt hier sogar engstirnige Leute, die glauben, dass der Kriegsausbruch noch vor der amerikanischen Präsidentschaftswahl im November 1950 betrieblen wird, um die Carter-Grube zu begünstigen. Es werden hier sogar Meinungen in gedruckter Form